

PRESSEINFORMATION

Tirol klaubt wieder auf: Flurreinigung 2019 gestartet

Tausende Freiwillige sammeln Abfälle in der Natur ein



Schwaz, 21.03.2019 – „Liegt da Mull am Wegesrand, wird nicht einfach drübergrannt!“, ruft ein motivierter Aufklauber am Plakat für die heurige Flurreinigung. In rot kariertem Hemd und Lederhose ist er gerade dabei, achtlos weggeworfene Abfälle aufzuheben – und lädt alle Bürgerinnen und Bürger in den Bezirken Schwaz und Innsbruck-Land dazu ein, bei der Aktion „Tirol klaubt auf!“ mitzumachen. Lange muss er nicht auf Verstärkung warten, denn schon jetzt haben sich wieder zahlreiche Freiwillige angemeldet. In vielen Gemeinden ist das gemeinsame Einsammeln von achtlos weggeworfenen Abfällen im Frühjahr längst ein fixer Termin im Kalender. Ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen und Sammelzangen ziehen Kinder und Erwachsene los und durchkämmen die Landschaft nach Müllsünden. Wie jedes Jahr unterstützt und koordiniert die Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM) die Flurreinigung in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Müllsünden sind „Problem für Generationen“

„Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge hält sich eine PET-Flasche rund 300 Jahre lang, bevor sie verrottet. Unsere Müllsünden in der Natur ‚überleben‘ uns also um ein Vielfaches und werden zum Problem für Generationen“, sagt Dr. Alfred Egger, Geschäftsführer der ATM. Littering, also das achtlose Wegwerfen von Abfällen, zieht eine Reihe von negativen Umweltauswirkungen nach sich. Zum Beispiel können sich kleinste Plastikpartikel lösen und in den Boden gelangen, wenn eine PET-Flasche der Witterung ausgesetzt ist. Außerdem gehen große Mengen an Wertstoffen für den Recyclingkreislauf verloren, wenn sie nicht richtig entsorgt werden. „Einweg-Getränkeverpackungen gehören zu den am häufigsten gelitterten Abfällen. Erfahrungen aus anderen EU-Ländern zeigen deutlich, dass sich die Menge an achtlos weggeworfenen PET-Flaschen und Metalldosen durch einen Pfandeinsatz wesentlich verringern lässt“, betont Dr. Alfred Egger, der sich schon mehrfach für die Einführung eines entsprechenden Pfandsystems ausgesprochen hat.

Wichtig für Umwelt und Bewusstseinsbildung

Das Aufklauben von Abfällen ist einerseits wichtig für die Umwelt und schärft andererseits das Bewusstsein für die Problematik. „Es ist für die Freiwilligen immer wieder erschreckend, was und vor allem wie viel an Abfällen in der Natur landet. Das gibt zu denken“, so ATM-Geschäftsführer Dr. Alfred Egger. Solche Denkprozesse anzustoßen und Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen, sind Aufgabe und Ziel der ATM. Dafür werden auch heuer rund um das Motto „Tirol klaubt auf!“ verschiedene Aktionen gesetzt. Von Videoclips für Online-Plattformen bis zu klassischen Plakaten reicht die Bandbreite. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Arbeit mit Schulklassen und anderen Kindergruppen ein. Umweltpädagogisch geschulte ATM-Experten halten auf Wunsch Schulstunden ab, um Kinder bestmöglich auf die Flurreinigung vorzubereiten und ihnen wichtiges Umweltwissen mit auf den Weg zu geben.

Über die Kampagne „Tirol klaubt auf!“:

- 2018 bereits erfolgreich im ATM-Gebiet umgesetzt
- 2019 aufgrund der positiven Resonanz Neuauflage mit Weiterentwicklung
- Ziel: Wieder möglichst viele Freiwillige zum Mitmachen motivieren und gleichzeitig Bewusstsein für die Umweltauswirkungen von Littering schaffen
- Alle können mitmachen! Einfach im örtlichen Gemeindeamt nachfragen, ob bzw. für wann ein Sammeltermin fixiert wurde.
- Weitere Informationen unter: www.tirolklaubtauf.at

Über die Flurreinigung im ATM-Gebiet (Bezirke IL und SZ):

- Flurreinigungen gibt es natürlich in vielen (Bundes-)Ländern.
- Die ATM-Gemeinden organisieren seit Jahren mit Unterstützung der ATM alljährlich einen „Frühjahrsputz“. Das Aufklauben hat mittlerweile Tradition.
- Besonders aktiv: verschiedenste Vereine und Schulen
- Jedes Jahr insgesamt mehrere tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Immer wieder neue Aktionen zur Bewusstseinsbildung und um zum Mitmachen zu motivieren
- Gut für die Umwelt, gut für das Ortsbild, gut für die Gemeinschaft!

Über die Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM)

Die ATM ist ein kommunales Tochterunternehmen mit dem Ziel, optimale Lösungen im Bereich der Abfallwirtschaft für Gemeinden, Unternehmen, Schulen und Medien zu finden. Seit 25 Jahren ist die ATM für die 104 Gemeinden der Bezirke Schwaz und Innsbruck-Land als erfahrener und kompetenter Partner in Sachen Abfallwirtschaft tätig. Ein weiteres Augenmerk liegt auf Projekten zur Bewusstseinsbildung rund um Abfallvermeidung und -trennung. Seit mehreren Jahren ist die ATM auch erfolgreich als Projektpartner in zahlreichen EU-geförderten Projekten aktiv, bei denen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Fokus stehen.

Weitere Informationen unter: www.atm-online.at

Für Rückfragen:

Maria Wild, BA

ATM Öffentlichkeitsarbeit

wild@atm.or.at

+43 5242 62400-41

+43 699 16250041